örsheimer deitum Anzeiger s.d.Maingau Maingau Teitung Florsheimer Anzeiger Magigen toften die 6-gefpaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Bjennig, aus-Raum 30 Bjennig. Der Bezugspreis beträgt 185 Pfennig ohne Tragerlobn

Ericeint : Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftr. Bellage) Drud u. Berlag, jowie verantwortliche Schriftleitung: Deinrich Dreisbach, Florebeim a. R., Schulftraße. Telefon Rr. 59. Boffchentonto 18867 Frankfurt

36. Jahrgang

lummer 126

er Ban Pfennig

mer perrtisperlo-Mark befannt Sammler nd nichts rebe noch er Danl

nicht ge odi

afmal in ie Opfet

g das ip

drsheimer

im Bot

en Dant! Paljauide

ne bereit.

million.

ut.

ifer!

1 Serftelle

ucht wir

reis 300

n. Offert

ung von

en und

möbel

of von

je Tees.

nder Hisk

- Häfirläft

bitte mein

räuter-Aus

Schmill

etc.

ren.

raße

en Berlat

en.

# Muffolinis flare Sprache.

Ruffolini hat in Turin eine Rebe von erfrifchender Deut-ichteit und Rarheit gehalten, wie man fie von einem euro-balichen Staatsmann anderwarts nie gehört hat. Sie war dichzeitig ein Bladoper für Deutschland, wie es von beut-ber Seite nicht besser und wirkungsvoller hatte gehalten Ser Seite nicht besser und wirkungsvoller hätte gehalten werden können. "Die deutsche Forderung nach Gleichberschstung ist vollkommen berechtigt." Hören Sie, Herr Herriot? Das lagt ein Staatsmann großen Formats, größeren als Bie selbst. "De schweller man das anerkennt, um so besser dirb es sein." Das bedeutet eine vernichtende Kritik an den Wintelzügen, dem hin und Her, den Spissindigkeiten war Böswilligkeiten Frankreichs. Aber auch nach Deutschward gibt der Duce einen Wink: Er hält eine Aufrüstung, Wange die Abrüstungsforseren dauert, nicht sier berechtigt. Blange bie Abruftungsfonfereng bauert, nicht für bereihtigt. as will ja bei une auch niemand. Aber fpater, menn die Conferenz ein negatives Ergebnis haben follte, hat Deutsch-und die Freiheit des Handelns. Muffolini halt es für selbsierständlich, baf Deutschland unter biefen Umftanden bann icht im Bolferbund bleiben fann. Um Bolferbund felbit bie er offen Krifit. Wenn diefer in Europa fein Wort wirtum sprechen krint. Wenn dieser in Europa sein Wort wirf-um sprechen könne so bleibe dieses Wort ohne Bedeu-tung, wenn es sich um den Fernen Often oder Südamerika kandelt. Tropdem verläßt Italien den Bölferbund nicht. Kussalini regt den Gedanken einer Jusammenarbeit der Wer europäischen Großmächte, England, Frankreich, Deutsch-land und Italien, an. Gerne, von unserer Seite aus, aber Die ist es mit Frankreiche autem Wissen? Die ift es mit Franfreichs gutem Willen?

Muffolinis Rede enthalt ein gang flares, eindeutiges Betenninis gur Abrüstung. Mus dieser Greng-ladt," so erklärte er, "bie niemals den Krieg gesigrechtet hat, lufe ich hinaus, damit alle Welt es hört, daß Italien eine Colitit des mabrhaften Friedens treibt, eines Friedens ber Berechtigkeit, eines Friedens, der Eurapa das Bleichgewicht Diebergibt, eines Friedens, der die Menichen wieder mit soffnung und Glauben erfüllt." Es gabe ein einfaches Mit-id, um unsere Aufrichtigleit zu ergründen, nämlich

Mis auf die Probe zu stellen. Auch nach Um er i sa geht Mussolinis Ruf, der auf die Liegsschuldenregelung anspielt: Dank der Energie des britischen Premierministers besinde sich heute das Repara-tions - und Kriegsschuldenschiff wohl gehorgen Bafen von Laufanne. Aber, fo fragte er weiter, will fest "große Bolf ber Sternenbanner-Republit" bas Schiff wieder auf die hohe See zurückstoßen, dieses Schiff, auf dem fich die Hoffnungen und Sorgen so vieler Bölter befinden? Als die Menge auf diese Frage mit einem lauten Rein antwortete, erflärte Mussolini: "Ich wollte, daß dieses Rein, das Ihr eben hier ausgesprochen habt, mit Donnerstimme über den Atlantischen Ozean hinübertöne und im Herzen imes Boltes Widerhall sindet."

Die Turiner Kebe Mussolinis hat auch im Ausland gro-bes Ausselehen erregt. In England sindet sie in der Def-tentlichkeit allgemeine Zustimmung. Die Aussührungen wer-den in der Presse besonders wegen ihrer Neuherungen über die deutsche Forderung nach Gleichberechtigung, die Frage der Ariegsschulden und den Bölterbund als bedeutungsvolle solitische Kundgebung gewürdigt. Der liberale "Rems Chro-nicle" tobt die Offenberzigkeit, mit ber fich Muffolini ge-aubert habe und fagt, die Unterftügung, die er in mer Rede ber deutiden Forderung Schtigung habe guteil werden laffen, fei nur eine fehr laute und deutlich Wiederholung beifen, was ichon feit langer Zeit us italienischer Standpunft bekannt war. Es fei aber mertboll, eine fo unverhohlene und entichiebene Buficherung bu befigen. Die Erffarung ebenfo wie die an Deutschland Berichtete Warnung por einem Aufruften murben bagu beitragen, die Luft zu klaren. Der diplomatische Korrespondent des "Daily Telegraph" führt aus: Die Rede wird in britischen Kreisen warm begrüßt, denn in ihr sagt Mussolini sogar noch deutlicher als in seinen früheren Rundgebungen, wie nabe ber britische und ber italienische Standpuntt in ben europäifchen hauptfragen einander find, Ruffolini ift mit bem britifchen Bremierminifter einig be-Buglich ber Zwedmäßigfeit ber Abhaltung einer Biermochte-Onfereng gur Erörterung ber beutiden Gleichberechtigungs. brberung Rom ift ebenso wie Conbon bereit, diese Forbe-tung als recht und billig anzuerkennen und außerdem auch In Intereffe ber internationalen Colibaritat und Bufambenarbeit zu unterftugen und befindet fich ebenfalls mit Conbon in lebereinftimmung in der Berurteis

Ung einer etwaigen deutschen Forderung nach Aufrüstung. Anders natürlich das Echo aus Frantreich. Dort bersucht man die Bedeutung der Rede abzuschwächen. Echo Baris" fpricht die Bermutung aus, daß fich die italienie Regierung hinsichtlich ber relativen Herabsehung ber angopischen Militärstreitkräfte und ber Aftion zugunften auflands fowie ber Uebermachung Gubflamiens mit Berim Einvernehmen befinde. Das faschiftische Regime, fo hrt bas Blatt fort, durfe aber nicht vergeffen, bag auf Grund der Friedensvertrage 200 000 Deutsche und 460 000 Südsawen zu Italien gekommen seien. Man musse Jialien baran erinnern, daß eine zu enge Berbindung mit denen, die sich gegen die Berträge aussehnen, gefährlich sei. "Amibu peuple" schreibt, Mussolini habe in seiner Rede u. a. erstärt, daß Turin, das so nahe der Grenze liege, sich nicht vortnem Kriege sürchte. Frankreich, das niemanden bedrohe, das das Recht, seiner Ueberraschung über eine derartige eugerung Ausdruck zu geben. Derartige Aeußerungen wa-

# teichsregierung

Reue Rede des Reichstanglers. — Urbeitsbeschaffung und Steuerguticheine. - Einschränfung ber Regiebetriebe. -Reine Mijachtung ber Bolfsrechte.

Dienstag, ben 25. Ottober 1932

Berlin, 24. Oftober.

Auf der Obermeistertagung des Berliner und märtischen Handwerfs ergriff Reichstanzler von Papen das Wort zu längeren Aussührungen. Er begrüßte zunächst die Gelegenbeit, vor Bertretern des Handwerfs nochmals die Grundgedanken der Wirtschaftspolitik der Reichsregierung entwikteln zu können, und versicherte den Anwesenden, daß alles, was Handwerk und Mittelstand bewege und bedrücke, offenes Ohr der Regierung sinde. Der Kanzler stellte sest, daß sich die bisherigen Maßnahmen der Reichsregierung als richtig erwiesen haben. Bewährt habe sich vor allem der Grundgedanke, in erster Linie die Iniallem ber Grundgebante, in erfter Linie Die Int. tiative bes Unternehmertums wieder anguregen und ben für handwerf und Rleingewerbe entscheidenben Binnenmartt gu ftarten.

Der Reichstangler befaßte fich bann eingehend mit bem Berbeiferungsvorichlag.

das Steuerguticheininftem

auch auf die Eintommen feuer auszudehnen, und ertäuterte seine technische und praktische Undurchführbarkeit. Die Ausdehnung des Steuergutscheinversahrens auf die Eintommensteuer würde dem Arbeitgeber die Möglichkeit geben, mit dem Steuergeldern seiner Arbeitnebmer zu fpefulieren. Bollte man gar foldje boch auf fleine Betrage lautende Steuerguticheine unmittelbar in Berbrauch" um-jegen, fo murbe man bamit burch eine ftarte Ausweitung der Zahlungsmittel unzweisethaft eine wirklich begrindete Inflationsgefahr eine Wirklich begrindete Inflationsgefahr beraufbeichwören. "Bir haben unser Programm auf dem Boden psychologischer und materieller Tatsachen ausgedaut und es nicht in den leeren Naum bineinkonstruiert, wie bei so manchen Heibertündern es der Fall ift, die zwar phantafiebegabter fein mogen als wir, aber Luftighöffer bauen, wo nur ernft bedachte lieberlegung weitergeht!"

Der Kanzler begrüßte in diesem Zusammenhang die auf der Tagung des Allgemeinen Deutschen Gewertschafts-bundes vom Abgeordneten Tarnow ausgesprochene Be-reitschaft der Gewertschaften dem wirtschaftliden Teil bes Regierungsprogramms die Chance guzubilligen, feine Brauchbarteit unter Beweis gu ftellen.

Er hoffe, daß damit nicht nur paffives Abwarfen und Beiseitestehen ausgedrückt werden sollte, sondern positive Mitarbeit in Aussicht gestellt werde. Die Zeiten, da man tatenlos beiseitestand, in der von parteipolitischen Kücksichten biffierten hoffnung, der andere werde mit feinen Planen Schiffbruch erleiden, mußten borüber fein.

Der Bormuri, Die Gorge ber Regierung gelte

in erfter Linie der Grofwirtichaft,

verfenne die enge Berflechtung aller Zweige der Bolfswirt-ichaft. Mit der Industrie seien Handwert und Kleingewerbe auf das Engste verbunden, wie sich vor allem im Westen des Reiches erweise. "Wenn die Fabrikschote rauchen, regt sich auch in den Bertstätten des Handwerts neues Leben. Wenn der Bauer ausfommliche Preise erzielt, fo fest er gu allererft ben handwerter in Lohn.

#### Arbeitobefchaffung und Sandwert.

Der ftangler ichilderte weiter die Muswirfungen des Arbeitsbeschaffungsprogrammes auf die handwerkliche Birtichaft. Insgejamt wurden in ben nachften Monaten öffentliche Urbeiten im Berte von nabeju 750 Millionen Reichsmart in Auftrag gegeben werden, Plane für weitere öffentlide Urbeifen, davon in großem Umfange von ben Rommunen, feien in Borbereitung. Mit Rachdrud werde darauf hingewirtt, daß bei diefen Urbeiten, foweit fechnisch irgendmöglich, handwert und Mittelfland herangezogen mürben.

Eingebend erörterte Reichstangler von Baren Die Bortelle, Die fich aus ben Steuerguticheines und ber Beidaftigtenpramie für das Sandwit ergeben. Gerabe beim Handwerf sei eine Möglichkeit zur Neueinstellung gegeben, und die Höhe der Pramie, etwa 1,30 Mark pro Arbeitstag, gebe die Möglichkeit, den Kunden in der Ralfulation entgegenzufommen.

In biefem Bufammenhang teilte ber Rangfer mit, daß bie Reichsregierung gurgeit eine Berordnung vor-bereite, die Die Wirtichaltsbetriebe ber öffentlichen Sand

ren in Frantreich nicht moglich. wurd bie rabitate "Bo-lonte" fragt, warum auf mäßige und fluge Ausführungen Neußerungen hatten folgen muffen, die auf Frantreich außerst unangenehm wirten mußten. Weshalb habe Muffo-lini ben Sag geprägt, bag die Grengftadt Turin fich vor feinem neuen Kriege fürchte?

Diefe gutgespielte Entruftung wirft boppelt wibermartig in bem Augenblid, ba gegen Stalien gerichtete frangofische Bündnisplane laut werben.

einer periodifchen Brufung unabhangiger Stellen untermerfe und

eine Ginichrantung der privatwirtichaftlichen Betätigung der öffentlichen hand

gum Ziele habe. Grundfählich ftebe die Reicheregierung auf bem Standpuntt, bag die wirticafiliche Betätigung ber öf-fentlichen Sand fich auf die Betriebe und Productionszweige begrengen folle, beren Bedeutung für bas Boltsgange fo groß und beren Struftur fo einfach fei, daß fie gentral bemirtichaftet merben fonne.

Der Kangler verwies bann auf die Magnahmen, die ber bejonderen Rot des Sandwerterftandes fteuern follen, wie die Bereitstellung von 50 Millionen Reichsmart für die Bornahme von Sausreparatu-ren. Da aus diesen Mitteln Zuschäffe in Böhe von 20 Brogent gemahrt murben, murben mit Silfe biefer Reichsguschuffe hausreparaturen in einem Umfange ausgeführt, ber bas Bielfache bes Reichszuschuffes betrage.

Bereits in jehn Tagen seien, wie aus Kreisen des Hausbesithes mitgefeilt werde, Anmeldungen für Reichstuschüfte für Reparaturen an hausgrundstüden in etwa 250 Orien im Gesamsbetrage von rund 23 Millionen Reichsmarf eingegangen. Insgesamt werde mit Auftragserteilungen von 300 bis 400 Millionen Reichsmarf gerechnet.

Beiter begründete ber Kangler, marum fich eine Ron-trolle ber fo ichmer ichabigenben Schmargarbeit für bas handwert nicht ermöglichen laffe, ba bie Durchführung und Uebermachung eines Kontrollapparates von großem Ausmaße bedürfen würde. Eine Beeinträchtigung des Hand-werks durch den freiwilligen Arbeitsdienst fei wegen besten genauer Abgrenzung nicht zu besürchten.

#### Reues Rapital für Aleinbetriebe.

Die Reichsregierung sei sich aber, so fuhr der Kang-ler fort, bewußt, daß zur Uebernahme von Aufträgen be-sonders die kleineren und mittleren Betriebe der Juführung neuen Kapitals bedürften. Sie habe deshalb der Bant für deutsche Industrienbligationen 50 Millionen Reichsmart Reichsschatzumeisungen zugeführt, die diese in die Lage sehen sollen, sang friftige Aredite an freditbedürftige Unternehmer, insbesondere des Alein gewerbes, zu geden. Die Reichsregierung sei auch bereit, den gewerbes, merblichen Krebitgenoffenichaften zu het-fen, indem fie Reichsbürgichaften in einem Gesamtausmaß von 65 Millionen Reichsmarf übernehme, um die Zahlungsbereitschaft diefer Inftitute wiederherzuftellen, ferner aber auch den gemerblichen Rreditgenoffenichaften verlorene Buich ulle, bie fie aus eigener Rraft nicht auszugleichen bermogen, gemabre. Gur biefen letteren 3med feien bereits 25 Millionen Reichsmart ausgegeben morden. Eine begrenzie Foriführung biefer Silfsaftion werbe zunächst vor-

Der Rangler verwies auf bas Unbalten ber Bellerung ber Beltmirtichaftslage, fo bag bas Bertrauen in eine gunftigere wirticatiliche Fortentwidlung wieder gerechtfertigt fel. Allienthalben brange ber in ber Depreffion aufgestaute Erneuerungsbebarf, insbesondere an Fabriten und Bohnhäulern, nach Befriedigung. Erleichternd tomme bingu, daß die Belbflüffigteit auf ben internationalen Beld- und Rapitalmartten größer fel, als je au beobachten mar. Diefe Bewegung greife bereits auf Deutidiand über,

Die Reichsregierung werde fich eine weifere Senfung des Reichsbantdistonts angelegen fein faffen. werde fich ichrittweise bas gange Jinsniveau des Candes anpaffen, jo dag auch der lette Areditnehmer mit vereingerten Produftionsfoften rechnen fonne.

Die Birtichaftspolitit ber Reichsregierung fei eine aus geprocene Mittelfandspolitif, Die Die Erhaltung jener breiten, von den Kriegsfolgen befonders bedrangten Schicht bes beutschen Burgertums wolle. Auch bie Behauptung, daß die Regierung einen befannten Waren-haus fon zern (gemeint ift Karstädt. Die Red.) ge-stügt habe, treffe nicht zu. Es handle sich um eine rein bank-mäßige Transaction im Interesse Tausender von in der Sauptfache mittleren und fleinen Lieferanten.

Die bleibende Bebeutung des Sandwerts im Bou der Gefellichaft und des Staates liege barin, daß es einen Berufsstand darftelle. Ber die marriftifche Idee bes Rtaffen-tampfes ablebne, werbe in der Ausgestaltung der Berufsftande und ber Urbeitsgemeinschaft den Weg gur Bollegemeinichaft finden.

Die Regierung bente nicht baran, die Rechte bes Boifes anzufaften.

Sie fei im Gegenteil ber Ueberzeugung, daß über nebenfachli-chen Dingen, über Barteigegant u. Machtfragen, Die eigentiden Rechte bes Bolfes vergeffen worden feien. Richt bie Leute, jo betonte ber Kangler, haben bie Wesensgrundlage bes Staates unterwühlt, die sich jeht seit fünf Monaten unter Einsat ihrer gangen Kraft bemühen, den Schutt ber letten 13 Jahre fortzuräumen, sondern die Führer und Barteien, die in jenen 13 Jahren Deutschland mit ihrem Streit erfüllt haben.

Die programmatifchen Ausführungen des Führers ber Bentrumspartei in Münfter hatten, wie ber Rangler fortfährt, für eine staatserhaltenbe Partei ein allzu reichliches Dag von Berneinung enthalten. Der Führer bes Benfrums ftelle in dem Beftreben, feine Bartei und bas Barlament von dn Borgangen bes 12. September reinzuwoschen, Die Dinge auf ben Ropi, wenn er behaupte, bie Regierung fei dem offenen Rampf mit dem Parlament ausgemichen. Das Gegenteil fei der Kall. Der Kangler ichilderte nochmals die betreffenden Borgange im Reichstag. In der Bergewaltigung der politischen Berlönlichkeit durch die Parteimalchine und Burnfratie liege die tieffte Fehlerquelle. "Ich habe," fo fuhr ber Kangler fort. "nie die imentbehrliche Funftion von Gelinnungsparteien für normales politisches Leben verfannt. Aber es wird Zeit, bag die gur Führung folder Ge-finnungsparteien Berufenen endlich einmal die individuelle politifche Millensbilbung mieberherftellen."

Das Bolf muffe befühigt werden, seinen Willen nicht nur durch den Reichstag, sondern auch durch seine anderen Bertrefungen geltend zu machen: dazu gehören die Berufs-vertretungen, die von ihm selbst geschaffenen Organisationen der wirtichaftlichen Selbstverwaltung.

Die Ueberwindung der Beifel der Arbeitslofigfeit und bie Schaffung einer neuen brauchbaren Grundlage fur bas Berfalfungsleben, fuhr ber Rangler fort, gebe bem 2luslande die Borausfenung für eine vertrauensvolle Bufammenarbeit mit Deutschland.

Der Redner wies bann auf Breffeaugerungen von einer Biedererrichtung ber Monarchie bin, die vom Auslande gegen Deutschland ausgemertet mürben.

Der Kangler betonte, daß niemand außer bem deutschen Bolle über die Staatssorm in Deutschland zu entschen hatte, Aber die Frage der Staatssorm ftande nicht zur De-

Ueber bie Aufgabe ber Regierung, Birtichaftsprogramm und Berfaffungereform, werde man nicht bis gum 6. Ropember urteilen tonnen. Die Reglerung merbe bie Muswirtung in Rube und Festigkeit erwarten und sich teinen Fuß breit von ihrem Bege ablenten lassen. Jum Schluß warf der Kanzler noch einen furzen Ueber-

blid auf die Beit feiner Uebernahme bes Rangleramtes. Er ermafinte bie Befreiung des deutschen Boltes von unerträglicher Schulbenlaft in Laufanne, Die Unmelbung bes unpergichtbaren Unipruche auf gleiches Recht und gleiche Siderheit in Genf. "3ch muß es als ben Gipfel blinder Bar-teilichfeit bezeichnen, menn ber Fuhrer einer nationalen Bemegung aus unmahren Tatfachen dem Ausland Baffen gegen die eigene ichwer ringende Regierung ichmiedet.

Der Rangfer ichlog mit ber Berficherung, bag bie Relcheregierung in allen ihren Mitgliedern völlig einig ware. Der Wahlfpruch "Mit Hindenburg für ein neues Deutschland" beendete die Ausführungen des Kanglers.

#### Todegurfeil in Robleng.

Robleng, 24, Oft. Die ichmere Bluttat, Die fich am 11. Geptember in bem Mofelort Eller ereignete, fand vor bem Schwurgericht ihre Gubne, Angeflagt mar ber Meiger Biftor Rubit, ber an jenem Tage bie ledige Emma Lange getotet hat. Die Familie Rugik war in Oberschlessen ansössig und betrieb bort eine gute Mehgerei, Als aber die Polen 1918 dieses Grenzland an sich riffen, wurde die Familie ausgewiesen, Aussik fam ins Moseltal und erhielt hier im Jahre 1928 in Eller Arbeit, mo er auch Emma Lange fennen lernte und fich mit ihr verlobte. Als aber Rugif auch in Eller arbeitslos murbe, ergab er fich bem Trunte. Geine Braut löfte ichlieflich bas Berhaltnis. Rugit ichof am 11. September, nachdem er fich beirunten hatte, bas Mabchen nieber. Es erhielt einen Schuft burch bie Seite, ber bie Bir-belfaufe und ben alsbalbigen Tob herbeiführte. Das Gericht verurteilte Ruhit megen Ermordung jum Tobe.

#### Raubmord im Berliner Beften.

Berlin, 24. Oft. Die 74 Jahre alte Sanblerin Mugufte Ronide murbe in ihrer Wohnung in der Lutherftrage im Bett gefeifelt und erwirgt aufgefunden. Es handelt fich um einen Raubmord. Der Morber erbeutete 4500 Mart Bargeld und für 12 000 Mart Golbpfanbbrirfe.



Die neuen Bobliahrtsbriefmarten.

# Logales

Florsheim n. M., ben 25. Oftober 1932

30 Jahre Burgermeifter! Mit beutigem Tag (25. Ottober) find es 30 Jahre, bag herr Bürgermeister Laud die Amtsgeschäfte als Bürgermeister von Floreheim führt. Bir gratulieren!

#### Die Reeb

ftanb biefes Jahr unter feinem fehr guten Stern. Das Weiter, am Camstag frühlingsmähig icon, am Countag er traglich, artete am Montog ju bem Bratifat "icheuhlich" aus, Aber wir wollen nicht vorgreifen. Burft fam ber Comtag an die Reihe und ber mar einigermoßen gufriebenftellenb. Der Frembenbefuch am Conntag nadmittag, befonbere auch von Ruffelsheim, gang hervorragenb. Der in biefem Jahre febr erweiterte Rermeplat (bie Gaffe zwiften ben Buben war breiter als foult offen gelaffen), erwies fich fait noch als gu eng, fo gewaltig war bas Gebrange und Geichiebe am erften Rerwetag nachmittag. Es gab für Floreb:im eine Genfation : ban Sippobrom Chidler. Der Befiger, ein 523ab riger, bat übrigens in feiner Jugend einmal einige Monate bier in Florsheim bie Bollsichule besucht, als jeine Eftern, ber Bater mar Birfusbefither, vorübergebent in bem Saus Sauptitrafie, Ede Dreibauferguffe, wohnten. Die al teren Flörsheimer mannlichen Geschiechts erinnern fich zumfeil gewiß hieran noch. - Da fest ber Reitfport febr in Mobe ftebt, batte das gen. Sippodrom großen Zuspruch. 3:ber und Jebe wollten einmal reiten. Auch bas Rasperleihenter, wenn auch ein bifichen allgu primitiv, erfreute fich größter Beliebiheit bei Jung und Alt. Wenn man bas aber auch fo fieht wie ber Rasper, ein Mordsterl, fich por Tob und Trufel, fa felbst vor bem Rrofobil und bem Teufel feiner Grogmutter nicht fürchtet und allen die Solgfopfe oder entsprechenden Chlappmauler verfohlt, bag es nur fo rappelt, bann fiberfommt felbit ben Bergagieften wieber neuer Lebensmut und er gebraut fich aufs Reue ben Rampf, felbit mit bem größten Drachen ber Rengeit, all ben aus ben miglichen Beitverhalt. niffen geborenen Ubeln u. felbit ben Steuerbrachen aufzunehmen. "Gid nicht unterfriegen faffen", bas tit es, was uns bas Rasperle bort unten am Main in feiner etwas berben Sprache predigt. Bir wollen es uns merfen. - Befonders

gablreich waren biefesmal bie Gludsbuben, mit und al Musspielraber vertreten und es berrichte eine mabre flation an Stoff Inbbeln, bie manchem gefallen und ber bas blobfinnigfte Mobelftud find, bas fich in Saus berie inteten tonnen. Die Rerweborich taten wie all abrild in Prattife mirb. treiben fann. -Schuldigfeit und fangen aus Bergensgrund : "Schon ift " Jugend !", aber es ift gewiß auch ba bie bergitige alle meine Ebbe vorherrichend und legt fic ben Burichen auf be meine Ebbe vorherrichend und legt fich ben Laurigen und ime Meisterichaft fe Stimmbanber. Die Gastiokale waren burchweg gut beste Johre wohl nicht bei fo bah man hoffen barf, bah die Wirte boch in ber Hand no beim auszutragen ba im Entferntesten mehr bas ift was in früheren Jahren wi Echabe bag ber Rerwemontog, wie icon eingangs wahnt, völlig verregnet war. - Morgens um 5 Uhr gob v Det Ruffelsbeim, icon und bas ging so ohne Unterbrechung weiter bis jum is boliderbeim, ichon und bas ging jo ohne Unterbrechung weitet bie 300 gen eine Blicherme ten Rachnittag und nach furger Unterbrechung ging es winne "Lei ber von vorne los. — Go hoffen wir bag an Nachterd bei bal gewiß. Wetter beffer mirb.

Omnibusfahrpreis im Det. Der Gabrpreis ber Stre ber Berbanbsfahung Bahnhofftrage - Bleichitrage beträgt funftig 10 Ri

- Krifpin und Krifpinian, Gin Festtag ber alten Schumadjergunft wie auch jener ber Sattler war einst ber Oftober, an bem beide Gemerbe bas Unbenten ibres Bund patrons, des Marinrers St. Crifpinus und des mit ihm ? Tode gefommenen St. Erifpinionus feierten. Die beibd birb. lammten aus Rom und hatten in der heutigen fransofilde Stadt Soiffons bas Eduhmadjergewerbe ausgeubt, 26 nicht unbefannte Spruch: "St. Crifpin macht ben Armo Diefberechtigt ift. C Schuh und fiahl bas Beber auch bagu" beruht nur auf eine Aufhebung ber irrtumlichen Auslegung des Imperfetts "ftabl", das Birtlichfeit "fialt", alfo "ftellen" heißen muß. Ein andere Birflichfeit "fialt", alfo "ftellen" heißen muß. Ein anbere ben Justank Spruch nämlich die Lostagsregel "St. Erifpin — find all Bareifen fann, um Muchen hin!" bat sich fast immer als richtig erwiesen. 26 Beilen, welche zur Eriften fann, welche zur Eriften fann, welche zur beiben Seiligen haben im Jahre 287 ben Martyrertab if Rhiten,

— Beichter Rudgang ber Jahl ber Rundfuntteilnehmer Die Jahl ber Rundfuntteilnehmer in Deutschland beites am 1. Oftober 4 077 347 gegen 4 119 531 am 1. Juli 1936 Sie ist barnach im Biertelfahr Juli-September um 42 18 ode; um rund 1 v. S. zurudgegangen. Bon biefem Rudgant antenfallen auf ben Juli 38379 und auf ben August 478 in Teilnehmer, mabrend ber Geptember bereits wieder eines ie Bugang von 957 Teilnehmern brachte.

r Der Zuderrubenpreis 1932. Im Ginvenehmen all mnieben wirb. Soil bem Gudbeutichen Budertontor murbe in einer Berfaust mben öffentl. Ber lung ber Zuderrubenpflanger ber Breis für ben Benind bamit jenes Gprichm Ruben fur bie biesichbrige Ernte auf 1,30 RM, feitgefet Berichte über Die Gelber fommten in brei Raten zur Ausgahfung. Die liebe Die Gelber tommen in brei Raten gur Ausgablung. erste Rate 14 Tage nach Lieferung, die zweite Rate bieb. Januar und die britte Ratte im Juni 1933.

# Die Sensation um den Sp.-B. 09, Florshell

Dagu idreibt bas "Cport-Cho" u. a .:

Der Sportverein 09 barf 3 Spiele nachholen!

Lt. Mittellung bes Berbanbspielausichuffes com 20. 8. und 7. 10. 1932 hat ber Berbanbsporftand auf eine Be ichmerbe von Geifenheim beichloffen :

bal bie in bie Disqualifitation gefallenen Spiele Glorsheim nach Beendigung ber Rudrunde nachgebe werben muffen, und zwar mit Punttwertung.

In Frage tommen Die Spiele : Florsheim - Ruffelsheim Florsheim — Biebrich

Beifenheim - Florsbeim. Die bereits gutgeschriebenen Buntte werben somit wiebe geltrichen. Ezelius.

Der Sportverein 09 Florsbeim mar ju Beginn bei Berbandsspiele noch bisqualifiziert; in biefen Strafraum bei ein fielen noch vier Spiele feiner Ligamannichaft. Gin Com" tag murbe nun ben Glorsheimern auf bem Gnabenwege & laffen, mabrend brei Spiele fampflos an bie betreffenbei Gegner gingen. Laut Berordnung bes Berbandsfpielauf follogies muffen nun biefe fraglichen brei Spiele

n mahrend ber I und bie Spiele

Jomil feht nu Sochheim war tudt. Bieberum Rieberlage bin guter Rern in be es bedarf um die bringen, bann fla beim behaupten t Gefahrlichteit ! eilbach durch. Die then ous:

mad Apiging

nachgeholt

berben, fo bak alfo

Praffifd wird je

asheim felbit fche

Mannichaft fich

m aber aud wenig

Endje ausgeht, faun

eber feine jegige Bu

glicherweise Buntt

Einne "Leibtragenbe

Die Cache hat a

"Angefette Epi eines Bereins a

loren anjuredine

fteht aber feit, 1

finnles und bie

Dis nalifitation

achtragsspiele faller

Wir wiffen nun

Inwieweit biefes

fite bie bem Epo

menfalls intereffant Runbe werben.

Pieler bes Sporto

andenben Anbanger

himpft wurden, m

techt porfichtig

bamit eine net

Darum auf m

Die 2. Manuscha

Bezirtsliga-Referi

Countag tragt

Brivatipiel gegiersbaden aus. 28

twirten. Man bar

Die Refultate b

mfation überichatte

S-Ruffelsheimer Rr

Sport-9

Fubball

Soonbei

Ruffels

Dotthei

2Beilbo

In beachten

B. Mains-Roitheti El. Opel Ruffelab Getjenbeim Biesbaben Biel Binfel B. Raunheim R. 69 Florsheim B. Bienbaben-Dot nerftein. Bg. 07 Sochheim

Imania Weilbach

Die Juja \*\* Wiesbaden. fler weitmöglichfte Atht bei ihr, wie berhaupt nicht. E fechs Gemeinber forbern, und bei blich Erfparnisse gen wurde auch tlahnftein. Die ben Städten habe dehnt. Dody burf tpericaften bas gesprochen fe

Cohnichied \*\* Behlar, Der Renordnung d hingan und Oberl Benlobn pon 64 erabgejest murbe.

ammenlegungen

# Ullunta und Lore.

Moman von Wolfgang Remter.

Frau verftand the Gefcaft, bas mußte man the laffen, barum auch ber große Zulauf.

Alls Lore heimtam, ba ergablte fie ber Tante wohl bapon, baf fie Rlara Steiner getroffen habe, und richtete beren Gruff aus; von bem Gange nach ber Kartenichlägerin ermähnte fie abet nichts.

Der Lag, der ber Wiedergenesungofeler ber Frau Dberftleutnant Mangoni folgte, war derfelbe, an dem Lore mit ihrer Freundin bei ber Wahrfagerin gewesen mar. Diefer Tag war file hermann Raftbidfler ein verlorener, benn er verging, ohne bag er Affunta gefehen hatte. Die Ent-täufchung, bie er barüber empfand, war nicht geringer, als wenn ibm eine große Freude zu Baffer geworben ware, Er war ichlechter Stimmung und fonnte fie nicht verbergen, fo bağ Richter Graf fragte: "Berr Kollege, was ift Ihnen benn heute über bie Leber getrochen?"

Bermann bestritt gmar, baf er anders fei, wie fouft, boch Groß lächelte nur recht ungläubig, und diefes Lächeln ärgeri. Bermann wieber. Er ging baib beim. Dabei argerte er fich, daß er fich seinen Merger ja anmersen hatte Taffen und tam jo aus dem Merger nicht mehr heraus.

Der folgenbe Tag aber entichabigte ihn wieber. In ber Rabe ber Boft traf er mit Affunta gufammen. Rachbem fie fich begrifft hatten, fragte Bermann gleich: "Fraulein Affunta, warum waren Gie gestern nicht fichtbar? Der Frau Mama geht es doch gut?"

Bermann hatte langit icon die vertrauliche Anrede mit bem förmlichen "gnäbigen Fraulein" vertauscht und Affunia hatte nichts bagegen gehabt. "Bante," erwiberte fie nun, "Mama ift gang wohl. Ich

war gestern verhindert und bin den gangen Tog nicht in die Stadt hereingefommen. Saben Gie mich benn vermißt?" fügte fie ichelmiich bingu.

"Bie fönnen Gie fragen, Affunta." Da wurde das Mädden purputrot und sprach haftig: "Id fonnie mirflich nicht, ich hatte alle Sanbe voll zu tun, d ka ve olde ker Too im The Mun, down bin ich Ihuen eine Enifchabigung ichulbig. Rommen Gie heute abend gu |

"Mit Bergnügen, das heißt, wenn der herr und die Frau Obersteutnant damit einverstanden find." "Bapa und Mama haben es mir now ertra aufgetra-

gen, Gie einzulaben, für ben Gull, bag ich Gie gufällig tref-fen follte." Ein reigenbes Lücheln hufchte bei ben legten Worten um Affuntas Lippen.

hermann mußte fich gemaltfam ins Gedachtnis rufen, bag er mit Affunta burch bie um die Mittageftunde mit Menichen aller Stanbe gefüllte Strafe ging; es war bies aur Beherrichung nötig. Am liebsten hatte er bas liebe, fuße Mabel einfach in feine Arme genommen und es herzhaft abgefüßt. Go mußte er gang artig neben Affunta bergeben, ba und bort grußen und irgendein gleichgültiges Geiprad führen. Aber bas eine wußte und erfannte er, als er von ber Billa Mangoni, woffin er Affunta begleitet hatte, jum "Beiffen Rreug" ging, bag bie Stunde naber und naber

fam, bie über fein Schidfal entichied. Frau Oberftleutnant Mangoni erholte fich in der folgenben Beit fehr gut. Ihr Aussehen wollte fich swar nicht beffern, auch ber leibenbe Bug nicht aus bem Geficht ichwin-ben, aber fie erflörte auf bas bestimmtelte, baf fie fich gans wohl fitble. Bermann war nun wieber febr viel in ber Billa in ber Romerstraße, ober aber er madte an Gonniagen ober an den Abenden biefes ichonen Spatfommers mit Mangonis, Mitters und Rat Rubn größere Spaziergange in Die Umgebung ber Stadt. Go vergingen ibm in ber Rabe bes geliebten Maddens die Stunden ungegählt. Er war fo im Banne biefer Stunden, benen er ewige Dauer gewlinicht hatte, bag es ihn nicht naber berlibrte, als ihm fein Chef bebauernb erflärte, es tonne nun auch aus feinem Berbfturlaub nichts werden. Der eine Begirlorichter hatte nämlich bas Ungliid gehabt, bei einem Spaziergange fo ungliidlich fiber eine Beumwurgel gu ftilitgen, daß ein gang tompligierter Rnochelbruch bie Folge war. Die ichwere und fcmerghafte Berlegung fesselte natürlich den Mann für Wochen ans Bett, und hermann und Dr. Sagen mußten fich neben ihrem auch in das Referot des verunglischen Rollegen teilen. Der Rat

versprach hermann bafür, ihn für Welhnachten vorzumerten. Also schrieb hermann seiner Mutter, warum er nun auch gur Zeit ber Traubenreife nicht tommen würde, bafür werbe er aber ju Soufe fein, wenn bas Chriftfind au ben Menidjen tommt. Mutter moge nicht ungebulbig werben und baran benfen, baf er eben nicht Berr liber jeme gen re

Bermann war aber, mie gelagt, bie Benbung ber Ding! gar nicht fo unangenehm. Wenn er auch nicht glaubte, mit feiner Berbung um Affunta Lore weh tun au muffen, und diefe Meinung hatten auch Sauptmann Sploefters Borie nicht geanbert, fo mar bod eine Art Schen vor feiner Ditt ter in ihm. Er tannte ibren febnlichften Wunfd, und bie alte Frau in Diefer Beife zu enttäuschen und ihre liebste hoffnung gerftoren gu muffen, bas war für ihn ber munbeit Buntt in Diefer Cache. Mutter wurde gang ficher bei ber erften fich bietenden Gelegenheit bie Sprache auf Diefes Ib. ma bringen, dann batte er entweber Farbe befennen aber taufend Ausflüchte fuchen miffen, bie Mutter nicht gelief laffen wurde. Auf jeben Fall mare ber Urlaub verborbet gewesen. Beffer fo. Stand Mutter einmal vor Tatfachelle bann wurde fich bie liebe, energifche Frau ichon gurecht fie den. Schliefilid fland ihr fein Gliid boch hober, als the Bunfd, benn fo eigenfinnig war Mutter boch nicht, als bas fie verlangt hatte, er folle bas eine bem anbern opfern.

Im übrigen war hermann ein wenig Fatalift. Es fehl thm gewiß nicht an Energie und Kraft, aber brutale Lösut gen ichwieriger Frogen lagen boch nicht in seiner Ratur. Ein bischen vom Schickfal treiben ließ er fich nicht ungern. Und bas Schicial, fein Schicffal, batte ihn nun einmal an ben Bobenfee verschlogen, und hier hatte er Affunta tennen gelernt; was fonst geworden ware, wenn er nach Annsbrus ober gar in bas fielne Bintidiganer Reft verfest morbes mare? Wer hatte ihm Antwort geben fonnen? Rein irbides Wesen. Also war es missig, barüber nachzubenken. Und Bermann fand in ben tommenben Wochen feine Gefunde Beit, müßigen Gebanten nadguhangen. Es gab Arbeit in Sulle und Fulle, Bobl hatte er fich in feiner Abteilung ichon gut eingearbeitet, die andere aber, die er für den verunglich ten Rollegen übernommen halte, war ihm gang neu. Went ibm auch Dr. Sagen und ber Rangleibeamte biefer Abteilung ein erfahrener und in biefem Dienfte grau geworbenet Mann, fehr gur Sand gingen, fo verlangten die vielen und veridiebenen Progeffe, bie er nun gu leiten und in benen au uriellen hatte, both fo viel von ihm, bag er bie Arbeit mahrend ber Amtaftunben nicht annabernd gu bewältigen vermochte und baber feine freie Zeit in Anspruch nahm.

(Fortfegung folgt.)

machte 30 nach Abschluß der Berbandsspiele unter Punktwertung nachgeholt berben, so daß also immerh'n Beränderungen in der Tabelle inteten fonnen.

Praftisch wird ja allzu viel nicht babei beraussommen. Barsheim selbst scheint uns heute schon so weit zu sein, daß De Mannichaft sich unbedingt vor dem Abstieg sichert; an De Deifterichaft felbit merben bie Florobeimer in Diefem gut befatt ber Saup Shre wohl nicht benten. Biebrich, bas ein Spiel in Floresim ausgutragen bat, fonnte biefes jeht eventuell verlieren, s auch und Jahren mit ingangs e 

Die Gache hat aber trogbem einen Saden. Der § 103 der Gttie bir Berbandsfagungen befogt II pp und flar :

"Angejette Spiele, Die mabrend ber Disqualififation eines Bereins auszutragen waren, find biefem als verloren anguredmen."

iteht aber felt, bah burch biefe Berfugung ber gange § . In beachten ift naturlich, bah Florsbeim bie Strafe Die ualifitation an fich abgebuft hat, benn bie brei

ransölliche geübt. Die nalifilation an sich abgebust hat, benn die drei geübt. Die nalifilation an sich abgebust hat, benn die drei geübt. Die nalifilation an sich abgebust hat, benn die drei dachtingsspiele fallen ja in eine Zeit, in welchen Aldrsheim die Ausberechtigt ist. Es handelt sich also schließlich nur um die Ausbebung der Folgen der Etrase.

Bir wissen nun auch, daß der Verdandsspielausschuh auf wurd des Juständssseitsparagra ben der Sahungen bier diesen. Die diese zur Abänderung oder Milderung des Urteils werden der Ausbebung der Abänderung oder Milderung des Urteils werden der

Inwieweit Diefes gefallte Urteil befteben bleiben wirb, Artie die dem Eportverein zigehende Begründung ergeben.
and betrei ichenfalls interessant wird es seht nochmals in der 2. Hälfte
Juli 1932 er Runde werden. Wir bossen jeht mehr denn je daß die um 42 18 Spieler bes Sportvereins ihre Pflicht inn und weiterhin m Rudgar bortlich und fair bleiben. Aber auch bie nun wieber aufnguft 476 schenben Anhänger, die durch die "Ungerechtigleiten" abnieber eines beran erinitt recht porfichtig auf bem Sportplate mit Burufen gu ehmen mit in, damit eine neue Karambolage unter allen Umftinden bemieden wird. Hoffen wir auch von der demnächt Katlfinden. Berfams inden öffentl. Verufungsinstanz einen gerechten Ausgang, imit senes Sprichwort, das wir im Wärz de. Jes. hinter insten. Die Berichte über die Strasverhandlungen sehten: "Werden in Bate Berichte über die Strasverhandlungen sehten: "Werden Rate in Bate in Darum auf mit neuem Mut voran!

## Sport-Berein 09, Florsheim

Die 2. Mannicaft fiegte am vergangenen Sonntag gegen Bezirfsliga-Referven von Raftel mit 2:1. - Am tommenolen! Sonntag trägt der Sportverein mit seiner Pha-Elf Brivotspiel gegen eine Sondermannschaft des Sp. B. f eine Be kendern aus. Wie wir hören sollen dei Gasten der ERüsselsbeimer Kraus und der Ex-Flörsheimer Nauheimer kwirken. Man darf auf dieses Spiel gespannt sein.

### Jugball im Areis Wiesbaden

Sochheim — Geisenheim 4:5 Roftheim — Wintel 1:0 Ruffelsbeim Chierftein 6:2 Dotheim - Biebrich 0:3 Beitbach - Raunheim 3:4

Die Refultate bes letten Conntags werben burch bie infation überichattet, baf bie gegen ben Gp. B. 09 Blorsmabrend ber Disqualififation errungenen Puntte abgeund bie Spiele nachgeholt werben muffen ! Glorsbeim Jomif jeht nur 7 Spiele und 6 Berluftpuntte! — Hochheim war bagegen die Stimmung im Aufballager Bieberum muste. Die noch vor Wochen gute Eff Rieberlage hinnehmen. Troh und alledem, es stedt Buter Rern in ber Mannschaft, ber nur bes richtigen Anbebarf um bie Sochheimet wieber jum Gelbitvertrauen bringen, bann Nappts auch wieder. — Roitheim und Ruf-beim behaupten weiter die Spihe. — Biedrich hat erneut ne Gefährlichteit bewiesen — und Raunheim sehte sich in tilbach burch. Die abgeanberte Tabelle fieht nun folgenber-

ottetne	Spiele	gem.	unent.	perl.	Tore	Bu
Staff Wains Waltheim	10	8	1	1	48:11	17
B. Geilenheim	9	6	3	0	32:14	15
S. Geijenheim	8	5	1	2	19:19	11
E. Bieshoben Biebrich	1 8	4	1	3	17:19	.9
B. Bintel	10	4	2	4	20:20	10
See Rounkeim	9.	3	3	3	22:24	9
INCOME GO CLIARS better	7	4	0	3	18:16	8
Bittoria, 918 techanien (3) niches	m 10	2	3	15	12:18	7
IS THE PLAN	10	2	3	5	21:31	7
Bg. 07 Sochheim	10	2	2	6	21:36	- 6
temania Beilbach	9	.0	1	8.	15:36	1

# Aus der Amgegend

Die Jufammenlegung von Gemeinden,

\*\* Biesbaden. Die ber Regierung nachgesagte Abficht ber weitmöglichiten Zufammenlegung von Gemeinden hibt bei ihr, wie von guftandiger Geite mitgeteilt murbe. bethaupt nicht. Beabsichtigt ift, einige wenige, etwa fünf leche Gemeinden, deren Bermaltungen ftandig Buichuffe Ordern, und bei denen durch eine Zusammenlegung tal-Rich Ersparnisse erzielt würden, zusammenzulegen. Erien wurde auch der Zusammenichluft von Ober- und Rie-ahnstein. Die Stadtverordnetenversammlungen dieser en Städten haben nun den Borichlag ber Regierung ab-Dody dürfte in bem Beichluß ber beiden ftabtifchen örperschaften das letzte Wort in dieser Angelegenheit noch di gesprochen fein. Bestimmte Plane betr. Gemeinde-afammenlegungen bestehen bei der Regierung nicht.

#### Lohnichiedsipruch in der Metallinduftrie.

Behlar. Der Schlichtungsausschuß fällte in ber Frage Reuordnung ber Löhne in ber Metallindustrie im bingau und Oberhessen einen Schiedsspruch, durch ben der Pigenlobn von 64 Bfennig auf 60 Pfennig pro Stunotabgefest murbe.

Gine Sugballmaunichaft verungliidt.

\*\* Frantfurt a. M. Ein mit etwa 20 Jugballipielern besehier Casttrastwagen aus Ofristel rannte in Mammolshain mit voller Geschwindigkeit in den Borgarten eines Hauses. Der Chanffeur Jatob Caun aus Kelfterbach mar auf der Stelle tot. Beiferbin murben fedis Schwerverleifte und mehrere Leichtverletzte in das Kranfenhaus in Königstein (Taunus) eingeliefert. Wie das Krantenhaus mitteilt, ichweben drei ber Schwerverlehten in Lebensgefahr, handelt fich durchwegs um Spieler der der Rreisliga des Weft-Main-Areijes angehörigen Germania Ofriftel,

Eine Mahnung der Cehrer.

\*\* Frantfurt a. D. Der Frantfurter Lehrerverein peröffentlicht einen Aufruf, in dem es u. a. heißt: "Die Reichsverfaffung weift ber öffentlichen Schule bie Aufgabe gu, Die fünftigen Staatsburger im Ginne mahrer Boltogemeinichaft gu ergieben. Dieje Schule fann und will feine einfame Infel fern von ber Bertlichfeit fein. Gie ift barum nur einer unter ben vielen Ergiebern, Die auf die Jugend einmirten. Man tann nicht junge Menichen gum Dienft an der Boltsgemeinichaft erziehen, wenn fie täglich und friindlich erleben, daß ihre Bater und Bruber fich gegenfeitig haffen ober gar um einer Meinung willen totichlagen. Der Behrerverein bittet baber bie gefamte Deffentlichfeit, insbesonbere bie politifden Barteien, den Bablfampf in Formen gu führen, die eines feiner Berantwortung por ber Jugend bemußten Rulturvolte murbig find, und unter allen Umftanden gu verhindern, daß Rinder offen ober verftedt jum politifchen Rampfe migbrauchi merben."

\*\* Frantfurt a. M. (Chinetithe Stubien. fommiffion im Untertaunustreis.) Auf Betanlaffung bes Böllerbundes hat im vergangenen Binter eine europäische Kommiffion von Bertretern ber Unterrichtspermaltungen China bereift, um ben Stand bes dortigen Schulmeiens tennen gu lernen und Borichlage für eine Reform ju machen . Als Auswirtung diefes Be'uchs findet jest eine Reife führenber dinefifder Babagogen und Berwaltungebeamter nach Europa flatt, jum 3med bes Studiums bes Bilbungsmefens in Bolen. Deutschland und Grantreich. Die Rommiffion bereift gur Zeit zwei bis brei Wochen lang Deutschland. Bon Frantfurt aus wird fie in biefen Tagen ben Untertaunustreis besuchen, um hier einen Ein-

blid in das ländliche Schulwelen zu erhalten.

\*\* Frankfurt a. M. (60000 Befucher auf der hausfrauenausstellung) Die Ausstellung "Die Sausfrau ber Gegenwart" ift gefchloffen worben. Der lette Tag brachte nochmals einen überaus ftarten Befuch. 3nsgefamt murbe bie Musitellung von rund 60 000 Berfonen befucht. Das ist ein Ergebnis, mit bem die Ausstellungsleitung

mobl taum gerechnet hatte.
\*\* Franffurt a. M. (Boreiner Tariferhöhung in Franffurt?) Bie mir erfahren, hat ber Magiftrat ble findtiichen Betriebe beauftragt, eine Tariferhohung voraubereiten. Es ift por allem an die Erhöhung bes Gao- und Wafferpreifes gebacht. In Ausficht genommen ift gegebenenfalls eine Erhöhung der Bebegebuhr Die biesbezug-

lichen Brufungen befinden fich in ihrem Anfangoftabinm \*\* Franffurt a. M. (In beifem Baller gu Tobe verbrübt.) Bei ber Baiche fiel ein fleiner Junge eines Angestellten in die beiße Lauge und erlitt babei berartige Berbrühungen, baf bas Rind balb barauf ftarb.

\*\* Bad homburg. (Gentung ber Brandver. ficherungsbeitrage.) Durch einen fortgefesten 'nftematischen Ausbau des freiwilligen Feuerlöschweiens im Obertaunustreis und die daburch erreichte Berminderung ber Brandichaben ließ es fich ermöglichen, bag die Raffauifche Brandverficherungs-Unftalt Die Brandverficherungs-beitrage für das laufende Berficherungsjahr um 10 Brogent berabfegen fonnte, alfo eine Erfparnis um 15 209 Darf jährlidy

\*\* Wehlar. (Chrenvoller Ruf.) Brofeffor Dr. Ernst Baldschmidt-Leit, Leiter des Instituts für Biochemie an der Deutschen Hochschule in Brag, der bereits in diesem Frühjahr auf Einsadung der Regierung der Bereinigten Staaten von Nordamerifa eine Bortragereife in Amerifa unternommen bat, erhielt von der amerifanischen Regierung erneut die Einladung, mit brei Miliftenten feines Inftituts für längere Zeit an das Krebsforschungsinstitut nach Phila-belphia zu kommen. Professor Waldschmidt-Leig wird, nachdem ihm von der tichechostowakischen Regierung Urlaub erteilt wurde, die Ausreise nach Amerika Ansang Rovember antreten.

\*\* Marburg. (Begen Chestreits das haus in Brand gestedt.) Angellagt war ber 67jahrige Rufer Seinrich Todtenbier aus Reuffadt, ber beichuldige murbe, am 15, September 'ein Bobnhaus in Reuftadt porjäglich in Brand geftedt ju haben. Der Angeflagte mar geftandig. Muf bem Boden bes Saufes, bas ihm und feiner Frau ge-hörte, will er an dem fraglichen Tage ein Reuer angegundet haben, bas er aber, weil er ichlieftlich Angit befam, wieber ausgetreten habe. Rachbem er ben Boden verlaffen habe, lei er nochmal gurudgefommen, habe aber nichts entbeden fonnen. Kurg nach Berfaffen bes Saufes habe er bann ben Ruf Teuer vernommen und fei fpater verhaltet worben. Die Tat will er aus Merger barüber begangen haben, bag ibn 'eine Frau und beren Schwefter aus dem Saufe haben wollten. Das Schwurgericht verurteilte den Angeflagten meger vorfäglicher Brandfliftung gu einem Jahr Buchthaus. Die Ummandlung in Gefangnisftrafe foll auf ein Gnabengejuch bes Angeflagten befürwortet werben.

\*\* Raffel. (Schuffe auf feinen Urgt.) Der 32 Jahre alte Sandler Arthur Siemonjohn aus Raffet hatte fich megen verjuchten Totichlage zu verantworten. Giemoniohn mar langere Zeit in Behandlung bes Sacharztes Dr. Galomon in Raffel, von dem er immer verlangte, daß er ihn in eine Seilanftalt überweife. Siemonfohn toufte lich gegen Ende Mai biefes Jahres einen Trommelrevolver und begab fich am 31. Mai in die Sprechftunde von Dr. Salomon. Mis Dr. Salomon fich nach dem Schreibiisch ummandte, ichoft Siemoniohn ben Argt von hinten in den Ropi, Salomon, der furze Zeit ohnmadtig war, wurde von Siemonjohn auf das Sofa gefett. Als Dr. Salamon wieder erwachte und um hilfe ichrie, schoff Siemonlohn noch dreis bis
viermal, wodurch Dr. Salamon erheblich verlett wurde. Siemonfohn warf im Bartegimmer feinen Revolver fort und begab fich fofort gum Boligeiprafibium, mo er fich perhaften ließ. Das Schwurgericht billigte bem Ungetlagten mildernde Umftanbe ju, erfannte aber auf die bei Gefang-nis bochft gufaffige Strafe von funf Jahren. Siemon'ohn nahm bas Urteil mit Lächeln entgegen

Groh-Bimmern, (Bom Muto fiberfahren und getotet.) Der aus Grof-Bimmern gebirtige 27 Sahre alte Bilbelm Buftenberger, ber in Rlein-Auheim verheiratet ift, fuhr mit feinem Motorrab nach Groß-Bimmern. Auf der Fabrt verlor er feine Müge. Als er das Motorrad abgestellt hatte, um die Duge zu holen, lief er in ein gerade bes Weges fommendes Auto hinein, das ihn auf der Stelle totete. Die Schulbfrage ift noch nicht einmanbfrei geflart.

Jugenheim. (Burgermeifter Burthardt tritt in ben Rubeftand.) Mit Birfung vom 1. Dezember tritt Burgermeifter Burthardt, ber jest im 72. Lebensjahr freht, in ben Rubeftand. Wahrend feiner 22jahrigen Umtsgeit hat er die Belange feiner Selmatgemeinde mit pro-

Ber Umficht vertreien, und ift es ihm gu verdanten, bag Jugenheim a. b. B. in ben legten Jahren mehr und mehr Geltung als Luftfurori gewann. Durch feine Initiative murbe in den 90er Jahren bereito eine freiwillige Feuerwehr gegründet, beren Kommandan er faft 30 Jahre mar.

Pfeddersheim. (hart am duchthaus porbeit Gin wegen Betrugs im Rudfoll norbestrafter Raufmann wufte, bag ber in Amerika leb de Bruber einer jest 70-jährigen Bitme in verschiedenen Städten Deutschlands grögere Guthaben hatte und erbot fich ber alten Frau, für Die Aufwertung Diefer Guthaben Sorge tragen gu mollen. Er erbeutete auf Diefe Weife für Reifefpefen über 400 Mart, tat aber nichte dafür 3m Gegenteil, wenn er von feinen "Reifen" gurudfehrte, band er der Frou immer neue Mar-chen auf und erschwindelte auf diese Weise immer wieber neues Geld. Seine Borstrafenliste weist dararuf hin, daß er berartige Trife ichon mehr vornahm. So verlangte benn ber Staatsanwalt für ben rudfälligen Betruger, der aus Strafhaft aus Zweibruden porgeführt murde, Beftrafung unter Berfagung milbernder Umftande zu 18 Monaten Bucht-haus. Das Gericht ließ es noch einmal bei der Gefängnis-ftrafe, die es aber auf zwei Jahre festsetzt und legte ihm die Roften auf.

Maing. (Selbstmordversuch im Unter-juchungsgefängnis.) Der 32jährige Arbeiter Georg Jugust Lochmann aus Mettenheim wurde vom Schwurgericht wegen miffentlichen Meineibs zu brei Jahren Bucht. haus, gebn Jahren Chroerluft und bauernder Gidesunfahigfeit perurteilt. Der Berurteilte follte gur Berbugung feiner Strafe nach Marienichlog transportiert werden, unternahm aber einen Gelbitmordverluch, ber jedoch miglang

Mainz, (K ün ft l i che "In val i den") Das Betteln ist immer noch ein einträgliches Geschäft. Um die Mildetätigkeit zu sördern, gehen diese Bettler vielsach dazu über, sich künstlich zu "Invaliden" zu stempeln. Ein solche "Invalide" wurde von der Bolizei sestgenommen und ein zweispalide" wurde von der Bolizei sestgenommen und ein zweispalite in der Bolizei gestgenommen und ein zweispalite gestalt. ter, der mit Zigaretienpapier bandelte, jest ebenfalls gefaßt, nachdem er fich gunachft ber Boligei entziehen fonnte.

Bab-Nauheim. (Ein alter Brunnen entbedt.) In einem ftädtischen Haus auf dem Marktplag, das zu den altesten Saufern Bab-nauheims gebort und bas im Jahre 1683 erbaut murbe, ftieg man bei Reparaturarbeiten auf einen alten Brunnen, ber mit Waffer gefüllt ift und eine Tiefe von 12 Metern aufweift.

Difftein, (Die Buderrüben Rampagne beginnt.) Die Buderrüben-Rampagne, die bereits por einiger Zeit begonnen bat, ift jest in vollem Umfang aufgenommen. Während ber Rampagne fteben 650 Arbeiter in Arbeit. Allein aus unferer Gemeinde wurden jest 114 Ermerboloje eingeftellt.

Canterbach. (Tenersbrunft durch Rinder. piel.) In dem Nachbarort Maar brannten auf dem Grundstüd des Arbeiters Johannes Bang 4 die Scheune mit ben gesamten Seu- und Strohporraten und ein Teil bes Dachstuhles bom Wohnhaus nieber. Die gebroichene Kornerernte konnte nur zum Teil gereitet werden, eben'o war es möglich, das Bieh in Sicherheit zu bringen. Wie sich jest berausitellte. ift der Brand dadurch entstanden, daß der fünf Jahre alte Sohn Bangs in einem Schuppen neben ber nie-bergebrannten Scheune mit Streichholzern gefpielt bat, moburch der Brand entftanden ift.

Sungen, (Eine Stadt ohne Burgerftener.) In der Zeit der andauernden Burgerfieuererhöhungen Derbient die Tatfache befonbere Beachtung, bag in Sungen bie Burgersteuer überhaupt noch nicht erhoben wird und der Gemeinderat jest auch die von der Aufsichtsbehörde empfoh-lene Erhebung einer 500prozentigen Burgersteuer abge-

Giegen. (Bieder fpinale Rinberlahmung.) In mehreren Orien Oberhoffens find in den festen Tagen neue Falle von fpinaler Rinberlahmung aufgetreten. In Bollar murben ein brei Jahre altes Rind, in Staufenberg ein achtjähriger Junge und in Daubringen ein eineinhalbjahriger Junge von der Rrantheit befallen. Bei bem lettgenannten Rind ift die Erfranfung befonders ichwer. Mus bem Rreife Misfeld find in ben letten Tagen in einigen Orten wieber Galle fpinaler Rinberlähmung gemelbet morben.

#### Einbruch in das Gadinger Münfter.

Unerjehliche Gegenftanbe geftoblen.

Sadingen, 24. Oftober.

In Die Safrifiet bes Fribolin-Münfters murbe in ber Racht ein ichmerer Ginbruch verübt. Die Tater verichafften sich den ich ber Einfang, daß fie den Türflügel herausbohrten. Außer dem Meßgewand des heiligen Fridolin wurden u. a. noch geraubt eine filber-vergoldete Kaljette mit dem Finger des heiligen Silarius, des Rirchenpairons von Sadingen. Die gestohlenen Reliquien find fur ben Gall ber Richtmieberberbeijdaffung unerfestich. Bon ben Tatern fehlt noch jebe Spur. Der ober bie Tater haben an ber ichweren eichenen Safrifieitur mit Bilfe eines Bohrers ein Loch von 30 Bentimeter berausgebohrt.

Rach ben bisherigen Jeftstellungen fehlen u. a. bas Meiser bes beiligen Fridolin, eine filinge mit einem forngriff und fleinen gotifchen Ornamenten, mit flachen Steinen bejeht, ferner das fogenannte Silariusfaftchen, ein filberner Behälfer mit reichem Ornamentenschmud, in den zwei Medaillons eingelaffen find, weiter bas Mgnefentreug, das ein logenanntes Bortragsfreuz von 77 Jentimeter hohe und 65 Bentimeter Breite darftellt und von der Ronigin Ignes, der Gemablin Albrechts I., ftammen foll. Beiter wird vermifit ein fleines Reliquienfreug aus dem 16. Jahrhundert. Das Mehgewand des heiligen Fridolin, das ebenfalls zu den entwendeten Gegenständen gehört, ist in seiner Art nicht mehr vorhanden. Das herrliche Gewebe ist daher unerfehbar.

a 10 Mpt lten Schub insi der W bres Junt mit ihm F Die beibst

don it be

chen auf bit

ranzöfildet preriod er Stien.

lärsheim

Spiele #

nadigebal

mit wieber gelius. leginn bet fraum hin Ein Con-

etreffenbet tosip elaus g werben ber Dinge liffent, und rs agor ner Wal

enwege et

, und bie pre liebste wundeste bei der ieses The men oder cht gelten verborben Tatjachen recht fin-, als ihr t, als bas

fern. Es fehille le Löfundatur. Ein Latur. Link Li an best ennen ge Innsbrud t worden Kein irdi

Sein ironien. Und Sefunde Arbeit in ung schon erunglisch eu. Wenn Abteilung, ewordenst ielen und

benen et die Arbeit ewältigen inhm. folgt.)

#### Die Afrita-Foridungen von Leo Frobenius.

Die Rultur-Abteilung ber Ufa hat bie intereffanteften Filmaufnahmen bes befannten Afrita Forichers Leo Frobenius, von bem eben wieder auffehenerregende Funde gemelbet werben, gu einem Gilm "Burgen im afrifanischen gestaltet, ber bei feiner Bremiere in Berlin großen Beifall gefunden hat. Er zeigt gang Reues, bisher nie Gefebenes aus bem Innern des ichmargen Erdteiles: Die mertmurbige boppelte Sofhaltung im Ronigreich ber Barotje am mittleren Cambeli. In stattlichen Burgen resibieren bort nach uralten Trabitionen in ber einen Resibeng, Lealni, ein Ronig, Deta III., mit Frauen und Rebenfrauen, prachtigen Riefen-Ruberbooten und einem Reger-Parlament mit vielhundertjähriger Trabition, und 80 Rilometer von ihm entfernt, in einer weiteren Refibeng, Raifolo, unabhangig von ihm, die Königin Mowena Matwai. Die ftattliche, zweiundachtugjahrige Fürstin, fogulagen eine majeftatifche Queen Bictoria in Schwarg, mit Bringgemabl, Reichstangler und feierlicher Sofhaltung ift einer ber Sohepuntte bes Films, ber auch fonft viele intereffante Rulturbilber aus bem Leben ber Barotfe enthalt, insbesonbere von ihren religiofen Tangen und Jugendweihen.

Gein letter Teil befaßt fich mit ben eigenartigen, prabiftorifden Steinzeichnungen an ben Gelsmanben ber uralten Graber von Regertonigen, bochfunftlerijche, gebeimnisvolle Dofumente einer jahrtaufenbealten Rultur, Die Frobenius burch vergleichenbe Forichung in Bujammenhang mit ber Rultur ber Barotfe gebracht bat.

#### Mutige Tat benticher Seelente.

Mm 8. August fing bas auf ber Seimreije von Brafillen nach Samburg befindliche Motoridiff "General Diorio" ber Samburg-Amerika-Linie einen Rotruf bes amerikanischen, ber Munjon-Linie gehörigen Dampfers "Western Bortb" auf, ber etwa 60 Seemeilen östlich von Santos bei Rap Bot auf ber Infel Gan Gebaftian bei unfichtigem Wetter aufgelaufen war und bringend um Silfe erfuchte. "General Oforio" an-berte fofort feinen Rurs und eilte mit hochster Dampftraft ber Unfallftelle gu. In ber Rafe bes gestranbeten Schiffes, eines Dampfers von 13 700 Bruttoregistertonnen, angelangt, murben trog bes fteifen Binbes und ber groben Gee zwei Rettungsboote gu Baffer gelaffen, benen es gelang, fich an bie "Beftern Borlb" beranguarbeiten und bie Gdiffbruchigen ohne Unfall an Borb ju nehmen. Als bas Motorbaot ber Beftern Borlb" bas Gepad ber Schiffbruchigen an Borb bes "General Dforio" bringen follte und burch ein Berfeben aus ber Sobe bes Bootsbeds abfturgte, tonnten bie braven Reitungsmannichaften bes "General Diorio" abermals ein-greifen und die aus vier Mann bestehenbe, jum Teil ichwer verlette Bootsbesatung bergen. Die geretteten Schiffbruchigen, insgesamt 88 Bersonen, waren über bie Rettungsmab-nahmen und ihre Aufnahme an Borb bes Sapagichiffes bes Robes voll.

#### 6 Blatter - 90 Millionen Samen-

Bon ben Blutenpflangen ober Phanerogamen, Die auf ber bociten Entwidlungsftufe bes Pflangenreichs fteben, bringt bas Beibenroschen bie meiften Camenforner beroot. Ein Botanifer bat biefe einmal gablen laffen und gefunden, bag ein einziges Weibenröslein nicht weniger als 727 608 Camen hervorbrachte. Rund 600 000 Camentorner lieben lich von einer einzigen Braunwurzpflange ernten und 330 000 von einer Ronigsterze. Diefer unglaublich große Samenreichtum wird aber noch weit in ben Schatten gestellt burch ben einiger Arten son Farnen. Fanb boch Ernft Fifcher, bag eine gut entwidelte Pflanze von bem befannten Burmfarn an fechs fruchtbaren Blattern 90 Millionen Sporen trug, wie man bie Camen ber Farne nennt. Wenn aus allen biefen Camen wirflich Pflanzen herauswüchsen, bann murben biese in noch nicht win Jahren bas ganze Feltland von Europa bededen. In Wirflichleit jedoch erwachsen aus allen biesen Millionen Samen, hoch gerechnet, 10 bis 12 neue Pflanzen.

#### 14 Dochzeitegaffe getotet.

ficiro, 25. Dft. In ber Rabe von Girgeh fturgte in einem Saufe, in dem eine Sochzeit geseiert wurde, der Jug-boden des zweiten Stodwertes ein, in beffen Raumen fich die gablreichen weiblichen Gafte jum Godgeitsmable nerfammelt hatten, Sie fielen in das erfte Stodwert, wo eben-falls viele Gafte welten, 14 Perfonen buften ihr Ceben ein, Much die junge Chefrau befindet fich unter den Toten.

Mehr Freude an der Winferfaat.

Bon Dr. D. Euler Bilmersborf.

Bon Jahr zu Jahr bürgert sich die Gewohnheit in keisendem Maje ein, die Dängung der Winterung mit Stickboff entweder ganz zu unterlassen, zumindest aber den allergrößten Teil erst im Frühjahr zu geden. Diese Mahnahme vird verständlich durch die große Geldknadpheit, die jeden Betriebsleiter zwingt, alle verschiebbaren Answendungen is pat wie mäglich zu machen, damit die Spanne zwischen Australian zuber und Einnahmen von der nachen und Einnahmen zwischen der Rahlungsbermine über wird werfellen abselung wird, Werden gespart aber Lablungsbermine über nit sweifellos ginsen gespart ober Sahlungstermine über ingegangene Wechselverbindlichkeiten hinausgeschoben, so geben biesem andererseits aber Gesahren für die tommende Ernte gegenüber, die, wenn fie eintreten, den Rugen ber vers haltnismäßig geringen Geldersparnis bei weitem wieder auf-

Erinnert fei bier nur an die erhöhte Lagergefahr ber Binterung mit ber damit verbundenen Mehrarbeit und Er-tragsminderung, die nicht allein eine Sorteneigenschaft ift, ber burch entipr. Sortenwahl abgeholfen werden tann, fonber burch entspr. Sortenwahl abgeholsen werden kann, sondern die nur alkavost die Folge einer unzeitgemäßen Ernöhrung ist. Dierfür zeugen die verschiedenken Beobacktungen und Bersucke. Es erickeint und gang selbstverständlich, der Wintersaat andreichende Mengen Phosphorsäure, Kali und Kalf zur Bersügung zu stellen, Rährstosse, die an sich von größter Bichtigfeit sind, aber ohne den gewaltigen Motor im Werden. Wachen und Schaffen der Katur, den Sticktoss, ihre mannigsachen Wirtungen nur zum Teil entsatten sonnen. Eine trästige Bstanze mit sarfer Wurzel tann sich eben nur dann entwickeln, wenn die Möglichteit ausreichender Eiweisbildung besteht, die von dem Vorhandenssein aufnehmbarer Sticksofsverdinden un einmal abhängig ist. Je wentereich ein Boden an Sticktossporräten, also an dumms, ist, desto wichtiger wird es, der wachsenden jungen Bstanze eine träsreich ein Boden an Stickfofsvorräten, also an Humus, ist, besto wichtiger wird es, der wachienden jungen Pflanze eine früstige Bewurzelung durch Ansuhr von Sandelsstickfoss im Derbst zur Saat zu ermöglichen. Die anzuwendende Menge wird je nach der Bodenart zwischen ein Biertel die ein Sald der Gesantgabe schwanken. Die verstärkte R-Gade macht sich aber auch dadurch bezahlt, daß sie eine dünne Anssaat ermöglicht, ja geradezu erzwingt.
Sehr anichaulich ergänzt diese Ersahrung ein Versuch des Butsbesipers Joh. Sastig in Krust Kreis Mayen im vergangenen Jahre. Dieser dat die drei Fragen der Drillweite, Aussaatstärke und Söde der Stickfossgabe dahin deantwortet, daß geringe Drillweite, hohe Aussaatstärke und hohe Stickfossgade zu einem restosen Tarniederliegen des Beizens gesührt hat, während der Barzelle mit weiter Drillweite (19.6 cm.),

hat, während bei der Bargelle mit weiter Drillweite (19.5 cm.), geringer Ansiaatmenge (60 Bfd. je Morgen) und einer Dün-gung von i Str. ichweielfaurem Ammoniat je Worgen im Derbst dies zu besten Stand des Weigens obne jegliches Lager geführt bat. Dieselben Erfahrungen in bezug auf die Er-bobung der Standsestigkeit von Getreide bei bobem Sticktoffaufwand machte in seinen Dauerversuchen auch der Berinchs-ring Beestow mit Leuna-Wontan, der ja befanntlich neben I Salpeter I Ammoniassichtspir enthält. Schweielsaures Ammoniat ift wegen feiner geringen Answaichungsgefahr, feiner genilgend rafchen Umfegung zu Salpeter und feiner großen Breiswurdigteit ber gegebene Berbftbunger. Schwefel-laures Ummoniat in mit Superphosphat, Kali ober Rainit miftbar. In biefem Aufammenbang fet auf die hervorragende Birkung der bekannten Am. Sup-Ka-Bollbünger hingewiesen, die die verschiedenen Rabrstoffe in der gleichen
korm enthalten. Man spart bei ihrer Anwendung Arbeit, Reit und Geld.

Reber Betriebbleiter muß lehten Enbes teine Enticheis bung treffen, ob er bei ber sowieso eingeschränkten Sanbels-bungernabe lieber bas geringe Finangrifito im Berbit ober bas viel größere Backstumbrifito im Frühjahr tragen will. Die Stickfossasse im Serbit sur Bintersaat ift eine Berficberung mit niedrigftem Pramienjan, ber fich bestimmt besobit modit.

## Rirchliche Rachrichten für Florshein

Ratholifder Gottesbienft

Mittwood 7 Uhr hl. Messe für Marg. Reaus st. Rranssprin (Rrantenhaus), 7 Uhr Jahramt für ben gefallenen 19 reng Harimann

Donnerstag 6,30 Uhr Stiftungsamt Cafr. Brubericaft 7 Uhr Amt fur Eliern, Bruber und Tante. Freitag 6,30 Uhr fil De f: far Frit Reller (Com:fternhauf

Uhr Amt ju Ehren bes bl. Jabas Thabaus, Semstag 6.30 Uhr Amt für Anna Maria Martini go Meifer, 7 Uhr 2. Geelenamt für Rath. Reumann.

#### Wochenipielplan

bee Staatstheatere ju Biesbaben vom 26. Oft. - 30. Oft. 18

Grobes Saus Salome Mittmod Der Zigeunerbaron Donnestag Ballenfteins Tob Freitag Der Waffenschmieb Camstag Im weißen Rogt Countag Soffmanns Ergablungen Countag Rleines Sous:

Mittwody

Donnerstag

Freitag

Anfang 19.30 Un Anfang 20 Mg Unfang 14,30 UF Unfang 19,30 118 Anjang 20 H

Aniang 20 10

Der Dummlop! Donnerstag Bunter Abend Freitag Madonna! Wo bijt du ? Madonna! Wo bijt du ? Samstag Countag Stadttheater Maing Die Dlacht bes Schid als Mittwody

Ingeborg

Anfang 20 M An ang 19 30 th

Anfang 20 M

Anfang 20 Mg Anfang 20 Mg Freie Bahn bem Tuchtigen Salome

#### Rundfunt: Programme.

Frantfurt a. IR. und Raffel (Gabweftfunt).

Beben Werttag wiebertebrenbe Brogramm-Rummern: Wettermelbung, anichließend Gymnastit I; 6,30 Gymnastil it. 7 Betterbericht, Rachrichten; 7.05 Konzert; 8 Basserstander Beite Berteilungen; 11,45 Zeit, Wirtschaftsmelbungen; 12 Konzent 12,15 Berteilungen; 12 Konzent 13.15 Radrichten; 13.30 Rongert; 14 Radrichten; 14.1 Werbefongert; 15 Giegener Wetterbericht; 15.10, 16.50, 18.15 19.15, 22.20 Beit, Rachrichten, Wetter; 17 Rongert.

Dienstag, 25. Oftober: 15.20 Sausfrauen-Rachmittel 18.25 Bortrag; 18.50 Eignung ift Trumpf, Gefprad; 199 Bei uns ju Lande: Brot und Wein; 20 Bapreuther Abend 22.45 Rachtfongert.

Mittwoch, 26. Oftober: 10.20 Schulfunt; 15.15 Jugest stunde; 18.25 Am Rhein 1932, Bortrag; 18.50 Spittole als Muthendichter, Bortrag; 19.30 Turnvater Jahn, Hor [piel; 20.30 Bunter Abend; 22.45 Rachtmufit.

Donnerstag, 27. Ottober: 9 Coulfunt; 18.25 Beitfrage 18.50 Spartaffen und Gpargelb in ben Jahren ber Rrife Bortrag; 19:20 Reues aus aller Welt; 19:30 Operette fongert; 20.15 Martin Anberfen-Rexo ergablt Rinberer Tange aus brei Jahrhunderten; 22.45 Rachtmulit.

nerungen; 20.45 Berwirrung um Amalie, Höripiel; 21.6 Freitag, 28. Ottober: 18.25 Bas muß jeder vom Lufschut willen?, Bortrag; 18.50 Jur heutigen Lage des Hand werts, Gelprach; 19.30 Aund um den Stephansdom; Abidieb vom Leberstrumpi; 20.30 Bester fingen; 21 Ronges. 22.30 Racholympijches Allerlei; 22.45 Rachtmusit.

Samstag, 29. Oftober: 10.10 Schulfunf; 18 Die G fahrungen bei ber Biesbabener hupfreien 2Boche, Gefpras 18.25 Stunde ber Arbeit; 18.50 Belde Möglichfeiten bid bie Notverordnung dem Gewerbebetrieb?; 19.20 3br Lent hort die Trauermar; 20 Jabufa, Operette; 22.05 Sirfe ichreien, Sorbericht; 22.45 Rachtmufil.

#### Achiung gut und billig!

Erstklassige Standuhren m. Markenwerk v. 80. - . # an Wanduhren mit wohltonendem Schlag von 15 .- 4 an Wecker Qualitätsware von 2 .- . # an. s. preiswertes, Taschenuhren mit Kette 2.- .\* Herren- u. Damenarmbanduhren von 5.— 4 an Reizende Künstlerketten J.— 4. Echt silberne Ringe moderne Steine 1.- . Ferner empfehle ich mein großes Lager in Golde u. Silberwaren u. Bestecken zu den billigsten Preisen. Brillen u. Kneifer in la. Ausführung mit Glas und Etul von 3 -- A an sowie alle Optische Artikel. - Eigene Reparaturwerkstätte.

Ich bin Lieferant aller Krankenkassen Trauringe nach Maß 8, 14 und 18 kar.

Mein Name verbürgt nur gute Qualitätsware. Karl Flesch, Grabenstraße 32

Uhrmacher und Optiker 

# Das Land

VON EUGEN DIE

er Deutscher

Mit rund 500 Bildern, vorwiegend nach Luftaufnahmen v Robert Petschow. In Gundelmen gebunden 18 RM. Verlag Bibliographisches Institut AG., Leipzig Eugen Diesel, der sich bereits in seinem Buche "Die deutsche Wandlung" als ein hellsichtiger Deuter des deutschen Schicksals erwiesen hat, zeigt hier an einzigartigen Bildern die deutsche Landschaft vom Meer his zu den Gebirgen, das A. itlitz des Velkes im Spiegel des Mutterbodens: Wie der Mensch siedelte und die Erde bebuute, wie die Dörfer wurden und die alten Städte, wie das Land den Charakter der Stimme formte und der Mensch die Industrie aus dem Boden stampfte. Eine ganz neue Kulturgeographie des deutschen Landes, seiner natürlichen und geistigen Atmosphäre-

Illustrierter Prospekt durch

#### Allerheiligen naht in kurzer Frist, 2 Weiße Game das Grab zu schmücken wohl keiner vergißt!

Sämtliche Bedarfsartikel für Gräberschmuck wie Stiefmütterchen, Chry\*anthemen u. Kränze etc. in großer Auswahl, bester Qualität und billigsten Preisen.

A. Will, Wickererstraße 14

Berücksichtigt bei Puren Einkäufen den schwer um seine abzugeben. Existenz kämpfenden Berufsgartenbau



am Ropf grau-blau gezeichnet find am Samstag nachmittag in ber Rabe ber Riober fund Ebbersheimerftrage entlaufen Die Ganje gehören einen Etmerbslojen und mird gebeten iefelben gegen Belohnung Bahnweg 11

# 23immer u. Rüche

ober 1 3immer und Riiche ab 1. Dezember 1932 gu vermieten. Riebitrage 39

Eine moberne

mit Ruche und Abichlug parferre, per 15. November gu permieten, ju erfragen Cobers. beimerftrage 33 a.

Mile

merben fachgemäß ausgeführt.

Hermann Schütz

Borngafie

# Raffedei. Oldba.

von E. Robbe, Polierfurje u. Borbereit, auf b. Meifterprüfung, 2 Gem., Progr. frei



KOSTENLO

Schreiben Sie sofort an HAS ERZ, FRANKFURT AM HAS Blücherstrehe 20/22

Erigei Glossbein

Rummer 12

2508 Die verworrene i

Die alte preuf Boblfahrtsminifte ten, in ber fie ub bes Beipgiger Urt non ous thr nahe daß von irgendein Rede fein tann. D Bon Seiten b

Enticheibung bes "Die Erffarun ning vom 20. Jul flatigt merbe, enti Latfachen. Gie ift des potten Inhalts abgegeben morben

Es ergibt fich, perichtshofes die 7 bollem Umfange be Brundlage wie in gung wejentlich ein Die preußischer

belche Tolgen fich ofes ergeben und trengfter Sachlicht In Rreifen ber Scher Beftimmtheit Staatsgerichtshofes bem Reichston en auch weiter al In burch das Rei Reichstommiffar m Der alten preu erteil auf bie reit Reichsrat und gege beidpranft, Unter b tung, ob die Erne ber vom Reichston len werben fann.

Rinisterialbireftore als Beamte befi lommiffar; als Be inter ber Zuftanbi afür, baß hier ei beldje Enticheibung Ein Blatt wiff

Graun zunächst zun t beim Buro bes Belbung eingegang Ben Regierung m ens den Tatfachen Bor bem Bobli hatte fich mahrend ne größere Men Braun wurde unpfangen.

Gine ( Das Buro ber Mgende Mitteilung Das preußische alting unter dem foun gu einer R taatsminifter war m Leipziger Brot

ing por bem Ste ig des Staatsge ngeinen erörtert. Minifterprafiden Staatsminifteri Hickory des S Entwirrung de Staatsminifter idern and die P d der Entideidu n wird diefe B Julammenarb

n ausüben un

Reiches und des

Im Zusamment auch die Fra

parlamen des Landtages tet und unterge fommiffarifche R Dafte beauftrage In unterrichte B wird barauf h millars auch no